

20./I. 1916.

Änderung der Gemüse-Höchstpreise. Der Beirat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise trat am Mittwoch in seinem Ausschuss für Kartoffeln, Gemüse und Obst zu einer Sitzung unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Raug zusammen. Eine eingehende Erörterung fand über Vorschläge zur Änderung der Gemüse-Höchstpreise statt. Allgemein wurde anerkannt, daß, wie auch von vornherein beabsichtigt, für die spätere Zeit des Winters und für das Frühjahr eine gewisse Erhöhung der Preise für die Ernte des Jahres 1915 besonders mit Rücksicht auf den Schwund und die Aufbewahrungskosten im allgemeinen nicht zu umgehen sein werde. Von mehreren Seiten wurde eine Herabsetzung der Sauer Kohl-Höchstpreise gewünscht. Gegen Zurückhaltung von Ware und Verkauf als ausländisches Gemüse zu höheren Preisen soll energisch eingeschritten werden. Kleinhandels-Höchstpreise werden überall für nötig gehalten. Sodann wurde von dem Vorsitzenden dargelegt, in welcher Weise die Kartoffelversorgung der Bevölkerung für Winter, Frühjahr und Sommer und die Belieferung der Stärkefabriken und Trocknereien mit Fabrik-Kartoffeln sichergestellt werden soll.